

Urnen leuchten blau wie das Himmelshaus

Handwerkerin Uschi Vortisch gestaltet Ungewöhnliches

Von Jürgen Boebers-Süßmann

Uschi Vortisch ist Töpferin. Sie produziert Teller, Tassen, Kannen, Vasen, vor allem aber – Urnen. Urnen aus Keramik, hart gebrannt, blau glasiert, mit zurückhaltendem Dekor auf dem Deckel oder der Wand. Künstlerisch wertvolle Urnen.

„Die Keramik ist seit 25 Jahren meine Leidenschaft“, gesteht die 39-Jährige, die bei der Gemeinnützigen Treuhandstelle der GLS-Bank arbeitet. Uschi Vortisch kommt aus Baden und ist vergleichsweise neu in Bochum. Seit März hat sie ein Atelier im Hinterhaus Adolfstraße 17 a, in einem Raum der grundsanierten ehemaligen Fischkonservenfabrik Rossmüller. „Die Werkstatt ist optimal“, sagt sie.

Geräumig, hell und ruhig ist es dort. Nur das Summen des Drehtisches, an dem die Töpferin arbeitet, ist zu hören. Im Regal stehen Teekannen und Services. Und eben die Urnen.



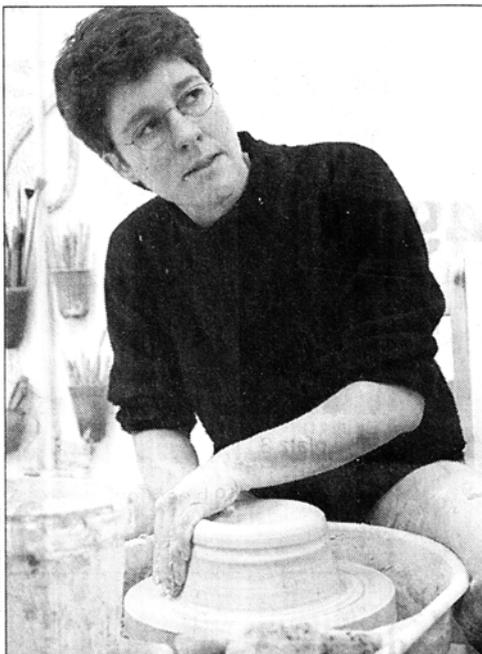
Heute: Uschi Vortisch
Urnen-Töpferin

Nach dem Tod der Mutter tauchte bei Uschi Vortisch der Wunsch auf, die Verstorbene in einer Urne zu beerdigen. Die marktübliche Ware entsprach aber nicht ihren Vorstellungen. „Deine Mutter - und dann so'n Blechding?!“ - Nein! Der Mangel an Alternativen zur „Konfektionsware“ ermunterte sie, die Idee einer von ihr selbst entwickelten Keramik-Urne in die Tat umzusetzen. Die meisten sind blau, blau wie das Himmelshaus, in das die

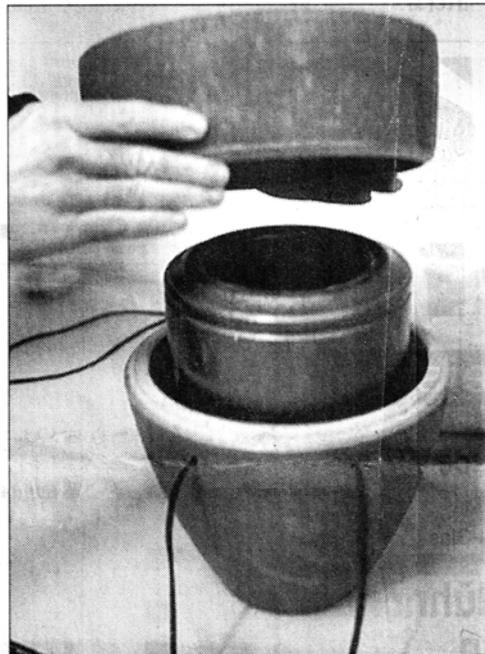
Seele eingeht. „Die ersten Exemplare fielen viel zu klein aus“, erinnert sich Uschi Vortisch. Erst später und durch Übung bekam sie ein Händchen für die rechte Proportion. Schließlich muss in jede ihrer Urnen noch das in den Krematorien benutzte DIN-genormte Aschegefäß passen.

Ihre Urnen, die zurückhaltend gestaltet sind und doch würdevoll wirken, hat sie persönlich den Bochumer Bestattern vorgestellt. „Manche haben welche in Kommission genommen“, sagt Uschi Vortisch. Regelmäßig verschickt sie aber auch Urnen, und zwar an Bestatter in Kassel und Freiburg, wo sie früher lebte und bereits Kontakte bestanden.

Dass sich die Zeiten ändern und zumal Jüngerer sich andere Bestattungs- und Urnenformen für sich oder ihre Eltern wünschen, steht für Uschi Vortisch fest. „Von daher ist mein Angebot sicher zeitgemäß“, findet sie (Kontakt ☎ 325 48 62).



Echte Handarbeit: Uschi Vortisch beim Gestalten an der Töpferscheibe.



Zurückhaltend und würdevoll wirken die Keramik-Urnen. **WAZ-Bilder:** Hartmut Beifuß